
Eine gemeinsame Reihe des Vereins zur Förderung des Israel Museums e.V. und der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Das Israel Museum gehört zu den großen Museen dieser Welt und steht mit seinen Sammlungen und Ausstellungen wie keine andere Institution im Nahen und Mittleren Osten für universelle menschliche Werte.

Ein wichtiges Anliegen des Vereins zur Förderung des Israel Museums e.V. ist es, *Bridging the Gap*, das gleichnamige einzigartige palästinensisch-jüdische Kunstprogramm des Israel Museums für Kinder und Jugendliche, zu ermöglichen.

Die ZEIT-Stiftung unterstützt die Entwicklung der Zivilgesellschaft. Mit vielfältigen Förderaktivitäten und Projekten will sie Wissen fördern, Kultur bereichern und Kompetenzen stärken. Flaggschiffe ihres Engagements sind die im Jahr 2000 gegründete Bucerius Law School sowie das 2002 etablierte Bucerius Kunst Forum in Hamburg.

ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
Andrea Schnäckel
Feldbrunnenstraße 56, 20148 Hamburg
T +49 (0)40/41 33 68 52
schnaeckel@zeit-stiftung.de

Veranstaltungsort:
Bucerius Law School
Helmut Schmidt Auditorium Jungiusstraße 6
20355 Hamburg

Personen auf dem Titel (von links nach rechts):
Dr. Gisela Dachs, Prof. Dr. Michael Göring, Dr. h. c. Sonja Lahnstein-Kandel,
Melody Sucharewicz, Daniel Kühnel, Shimon Stein

Bildnachweis:
David Ausserhofer, Wilfried Beege, Bertold Fabricius, Vered Navon



Bridging the Gap Dialog

„Wem gehört Jerusalem?
Sehnsuchtsort und Pulverfass:
Wo liegt die Zukunft?“

Dienstag, 23. Oktober 2018, 19 Uhr

 Verein zur Förderung
des Israel Museums
in Jerusalem e.V.

 ZEIT-Stiftung
Ebelin und Gerd
Bucerius

Bridging the Gap Dialogreihe

Der Verein zur Förderung des Israel Museums e.V. und die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerus veranstalten die Dialogreihe *Bridging the Gap*. Sie orientiert sich an den Werten der Aufklärung und will zeigen, dass Verständigung über Grenzen und auch über deutliche Gegensätze hinweg möglich ist. Die Reihe widmet sich den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, will Brücken bauen und zum Abbau von Vorurteilen und Konflikten in einer sich stetig ver-netzenden Welt beitragen. Zum Gespräch werden Persön-lichkeiten aus Kultur, Wissenschaft, Philosophie oder Politik eingeladen.



Dienstag, 23. Oktober 2018, 19 Uhr

Bucerus Law School, Jungiusstraße 6, Hamburg

„Wem gehört Jerusalem? Sehnsuchtsort und Pulverfass:
Wo liegt die Zukunft?“

Jerusalem ist Kristallisationspunkt der Konflikte und gleichzeitig wie keine andere Stadt von politischer, religiöser und kultureller Vielfalt gekennzeichnet. Kulturell und historisch bestimmt sie die Zivilisation nicht nur der umliegenden Völker, sondern auch unsere, in besonderer Weise mit. Sie ist Sehnsuchtsort und ursprüngliche Heimat der Juden, insbesondere nach den Schrecken und den Verbrechen des Holocaust und der Gründung des modernen Staates Israel und gleichzeitig als Al-Quds ein zentraler Ort für Moslems und die an-gestrebte Hauptstadt eines möglichen Staates Palästina. Wo liegt die Zukunft dieser auch für Christen aus aller Welt heiligen, zerissenen Stadt? Über diese Fragen diskutieren:

Dr. Gisela Dachs, Publizistin, Sozialwissenschaftlerin und Fakultätsmitglied am European Forum der Hebräischen Universität in Jerusalem

Daniel Kühnel, seit 2004 Intendant und Geschäftsführer der Symphoniker Hamburg

Shimon Stein, ehemaliger Botschafter Israels in der Bundesrepublik Deutschland

Melody Sucharewicz, Beraterin für Internationale Beziehungen für politische und private Institutionen in Deutschland und Israel

Einführung: **Prof. Dr. Michael Göring**,
Vorstandsvorsitzender der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerus

Moderation: **Dr. h. c. Sonja Lahnstein-Kandel**,
Vorstandsvorsitzende des Vereins zur Förderung
des Israel Museums e.V.

Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung wird gebeten unter:

<http://buceri.us/anmeldung>